

news

für die Wohnungswirtschaft



E-Schrott-Sammlung
Gesetzesänderung.



Mieterfest
Wohnbau Dinslaken und
Wirtschaftsbetriebe Duisburg
übergeben neue
Halbunterflurbehälter.



Familienfreundliches
Unternehmen
WBD sind zertifiziert.



„IT-Spenden für den guten Zweck“ – gemeinsame Sammelaktion von WBD und Labdoo

Dass die Wirtschaftsbetriebe Duisburg Elektronikschrott einsammeln und einer stofflichen Verwertung zuführen, dürfte Ihnen als langjährigen Kunden der WBD bekannt sein. Schließlich fallen in einer Verwaltung im Laufe der Zeit viele IT-Geräte an, die aufgrund veralteter Technik oder Abnutzung ausgetauscht werden müssen.

Anlässlich der Duisburger Umwelttage sind die WBD eine Kooperation mit dem Hilfsprojekt Labdoo aus Mülheim eingegangen. Seit Juni 2016 können unsere Kunden ausgemusterte, aber noch funktionierende Geräte wie Laptops, Tablets, E-Books und PCs gesondert bei den Wirtschaftsbetrieben abgeben. Diese werden dann als IT-Spende an das Hilfsprojekt Labdoo weitergereicht. Labdoo ist eine von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragene Hilfsorganisation, die in Mülheim ansässig ist. Sie nimmt funktionierende IT-Geräte zurück, prüft ihre Funktionsfähigkeit, löscht (wenn vorhanden) alte

Daten und spielt zahlreiche Nachschlagewerke und Lernprogramme auf. So ausgestattet, gehen die Computer an unterschiedliche Bildungseinrichtungen. Einige, vor allem die schwereren PCs, verbleiben hier in der Region. Damit werden zum Beispiel Duisburger Schulen und Einrichtungen mit Auffangklassen und Sprachkursen für Menschen, die sich in Deutschland ganz neu orientieren müssen, ausgestattet. Über 30 Duisburger Schulen erhielten von Labdoo bereits IT-Spenden.

Die aufgearbeiteten Kleincomputer oder Laptops werden dagegen weltweit versendet. Dazu werden sie von sogenannten „Flugpaten“, also Reisenden, die zusätzlich einen Computer mitnehmen können, mit auf die Reise genommen. So erhalten zuvor festgelegte Schulen in einem ausgesuchten Land CO₂-neutral diese Laptops. Aktuell wurden von Labdoo Rhein-Ruhr in Mülheim, so heißt der hiesige Hub, etwa 40 Laptops für einen Solarcontainer in Mali >>

>> hergerichtet. Dort verschaffen sie, mit Solarstrom betrieben, Menschen in einer abgelegenen Region einen Zugang zu IT und Bildung. Jeder Spender kann übrigens genau nachverfolgen, wohin die eigene Spende ihre Reise angetreten hat.

Während der dreiwöchigen Umwelttage im Juni wurden allein auf zwei Recyclinghöfen weit über 100 IT-Spenden angenommen, darunter 30 Kleincomputer (Laptops, Tablets etc.), über 80 PCs, 40 Monitore und weiteres Zubehör wie Tastaturen, Boxen, Laufwerke und Mäuse. Nahezu alle bisherigen Spenden sind verwendbar. Nur wenige sehr, sehr alte Geräte wurden der Elektronikschrottverwertung zugeführt.

Unterstützen auch Sie dieses Projekt mit einer IT-Spende. So helfen Sie mit der Verlängerung der Lebensdauer von IT-Geräten – neben den sozialen und bildungspolitischen Vorteilen –, auch Abfall zu vermeiden und Ressourcen und Klima zu schonen.

Gerne nehmen wir Ihre funktionstüchtigen IT-Geräte am Recyclingzentrum Nord, Im Holtkamp 84, 47167 Duisburg, entgegen. Aber auch jeder Kundenberater nimmt gerne anlässlich eines Termins in Ihrem Haus Geräte direkt mit.

Änderungen bei der Elektronikschrottsammlung

Ende Oktober letzten Jahres wurden die Vorgaben für die Sammlung von Elektroaltgeräten im Elektroggesetz geändert. Die bisherigen Sammelgruppen bei der Erfassung wurden angepasst, sodass seit Mitte des Jahres große Elektrofachhändler alte Elektrogroß- und -kleingeräte kostenlos annehmen müssen, unabhängig davon, ob sie dort gekauft worden sind. Dies gilt auch für den Versandhandel.

Die Elektroaltgeräte werden seit dem 1. Februar 2016 in folgende sechs Sammelgruppen unterteilt:

- > Haushaltsgroßgeräte (Herde, Backöfen, Waschmaschinen), automatische Ausgabegeräte (Getränkeautomaten)
- > Kühlgeräte, ölgefüllte Radiatoren
- > Bildschirme, Monitore und TV-Geräte
- > Lampen
- > Haushaltskleingeräte, IT-Geräte, Leuchten, Spielekonsolen
- > Photovoltaikmodule

Viele Elektroaltgeräte bestehen aus mehr als 100 verschiedenen Substanzen. Neben wertvollen Rohstoffen (Eisen, Kupfer, Gold etc.) sind dies umwelt- und gesundheitsgefährliche Stoffe wie Cadmium, Blei und Quecksilber. Ihre unsachgemäße Entsorgung gefährdet Menschen und Umwelt. Bei der fachgerechten Verwertung können vielfältige Rohstoffe zurückgewonnen werden. Aus 14 t Elektroaltgeräten lässt sich etwa 1 t Kupfer zurückgewinnen. Im Bergbau müssten dazu bis zu 1.000 t Gestein bearbeitet werden.

Vor der Abgabe von Elektroaltgeräten, die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, müssen die leicht entnehmbaren Batterien und/oder Akkus unbedingt entfernt werden, damit sie gesondert verwertet werden können. Batterien und Akkus dürfen – genauso wie Elektroaltgeräte – keinesfalls in den Hausmüll. Zudem sollten persönliche Daten von Handys, Laptops oder PCs vor der Entsorgung gelöscht werden.

Neben dem Elektrofachhandel dürfen die alten Elektrogroß- und -kleingeräte auch weiterhin kostenfrei an den vier Recyclinghöfen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg angeliefert werden. Oder die Geräte werden über die Sperrgutabfuhr angemeldet und abgeholt. Zusätzlich stehen für kleine Geräte sogenannte „e-Tonnen“ an vorwiegend öffentlichen Orten zur Verfügung. Die Standplätze können unserer Website entnommen werden.

Darüber hinaus können noch funktionsfähige Laptops oder PCs auch einer weiteren Nutzung zugeführt werden (siehe oben).





Mieterfest in der Gotenstraße, Ecke Ochtropshof

Zur Optimierung der Wertstoff- und Altpapiertrennung wurden bei einem Mieterfest von der Wohnbau Dinslaken GmbH und den Wirtschaftsbetrieben Duisburg die neuen Halbunterflurbehälter übergeben.

Mit dem Ziel der optischen Verbesserung des Wohnumfelds, einer bequemeren Befüllung der Abfallbehälter sowie der Vermeidung von Fremdbefüllungen wurden bereits in einem früheren Projekt die vorhandenen Restmüllbehälter der Wohnanlage „Gotenstraße/ Ochtropshof“ in Duisburg-Walsum gegen Halbunterflurbehälter ausgetauscht. Im Zuge der weiteren Modernisierung des Behälterstandplatzes sollte nun auch die Form der Abfallentsorgung der Wertstoffe und des Altpapiers optimiert werden. Daher haben sich die Unternehmen entschieden, drei weitere der modernen Abfallbehälter einzubauen.

Über diese neuen 2,2 cbm fassenden Sammelbehälter können die Mieter die Abfallfraktionen Altpapier/Kartonagen und Wertstoffe (Verpackungen mit dem grünen Punkt, aber auch Kunststoffe und Metalle) über einen Schlitz oder eine extragroße Gewerbeklappe in einer bequemen Höhe einwerfen.

In Zusammenarbeit mit Guido Matzken und Kai Dorp von der Wohnbau Dinslaken GmbH wurde vorab bei Vor-Ort-Begehungen geprüft, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Einbau der weiteren Halbunterflurbehälter problemlos durchzuführen.

Es wurde festgelegt, dass insgesamt drei in die Jahre gekommenen Waschbetonboxen entfernt werden können. Neben der Verschönerung des Standplatzes hatte die Beseitigung auch den Vorteil, dass weitere Parkplätze für die Anwohner geschaffen werden konnten. Zum Abschluss der Umbauarbeiten wurde ein gemeinsames Mieterfest am Mittwoch, dem 24. August 2016, veranstaltet. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die zahlreich erschienenen Anwohner von unseren Großkundenbetreuern über die Neuerungen informiert.

Ausgestattet mit unserem Infomobil und einem Sperrgut- und Elektroschrottsammelfahrzeug, wurde für Groß und Klein gesorgt. Die kleinen Besucher wurden durch drei fachkundige Abfallpädagogen der Wirtschaftsbetriebe betreut. Gemeinsam konnten die Kinder spielerisch die Abfalltrennung erlernen, den Müllführerschein bestehen und sogar kleine Müllautos basteln. Die Bewohner nutzten die Gelegenheit, auf kurzem Wege Sperrgut und alte Elektrogeräte schnell zu entsorgen, ohne eine Fahrt zum Recyclinghof oder einen extra Sperrguttermin.

Ein Highlight war der Eiswagen, der bei diesem Wetter nicht fehlen durfte und von der Wohnbau Dinslaken geordert worden war. Die Portionen fielen den Temperaturen entsprechend extragroß aus. Da diese Veranstaltung von allen Beteiligten als positiver Abschluss des Projekts gefeiert wurde, sind bereits weitere Projekte zur Optimierung der Abfallstandplätze bei der Wohnbau Dinslaken in Planung.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie – WBD sind zertifiziert



In deutschen Wirtschaftsunternehmen, aber auch in der öffentlichen Verwaltung hat sich der Wettbewerb um Fachkräfte in den letzten Jahren verstärkt. Um heute für qualifizierte Fachkräfte attraktiv zu sein und diese dauerhaft zu binden, sind die Unternehmen gefordert, für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie den Weg zu ebneten.

Auch die Wirtschaftsbetriebe können es sich nicht leisten, auf die Arbeitskraft sehr gut ausgebildeter Frauen im Unternehmen zu verzichten. Die familiäre Betreuung von Kindern, aber auch die Pflege von Angehörigen werden noch überwiegend von Frauen geleistet und sind kaum mit einer vollen Erwerbstätigkeit zu vereinbaren. Daher ist neben den öffent-

lichen Betreuungsangeboten ein Bündel von familienfreundlichen Maßnahmen notwendig, um Eltern eine Unterstützung bei der Entscheidung für ihr Familien- und Erwerbsmodell zu geben.

So wurde vor zwei Jahren der Geschäftsbereich Personalmanagement und Organisation damit beauftragt, für das Projekt „berufundfamilie“ alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen, die für ein familienfreundliches Arbeiten von Müttern, aber auch Vätern notwendig sind. Folgende Maßnahmen mussten organisatorisch eingerichtet und umgesetzt werden:

- > Optimierungen hin zu einer familienfreundlicheren Personalführung
- > Unterstützung Beschäftigter mit fürsorge- und pflegebedürftigen Angehörigen
- > Einrichtung einer betrieblichen Kinderbetreuung für unter 3-Jährige
- > Ausweitung der Teleheimarbeit
- > Ausbau der Flexibilisierung von Arbeitszeiten
- > Ausweitung familienbewusster Urlaubsregelungen
- > Überprüfung der Möglichkeit zur Schaffung von Rabattaktionen der Stadt Duisburg für Beschäftigte der WBD (beispielsweise: Familienbesuche im Zoo und im Schwimmbad)
- > Einrichtung eines Eltern-Kind-Büros im H2Office
- > Organisation von Ferienangeboten für Kinder der Beschäftigten
- > Schaffung einer Kindernotfallbetreuung für Kinder der Beschäftigten (in Testphase)
- > und vieles weitere mehr

Am Ende dieser Prozesse, die zum Teil einige grundsätzliche Veränderungen notwendig machten, stand das Audit am 15. Dezember 2015, das mit einer erfolgreichen Prüfung abgeschlossen werden konnte. So sind die Wirtschaftsbetriebe mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ für ihre familienbewusste Personalpolitik offiziell anerkannt und ausgezeichnet und dürfen damit intern wie extern als familienorientiertes Unternehmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie werben. Im Konzern der Stadt Duisburg sind die WBD eines der ersten Unternehmen mit dieser Auszeichnung.

Mit der Zertifikatsvergabe an die WBD endet die Auditierung des Unternehmens und ein großer Schritt in Richtung familienbewusster Personalpolitik ist getan. In den kommenden drei Jahren müssen noch weitere Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eingeleitet werden, damit die WBD auch in Zukunft ein konkurrenzfähiger, attraktiver und familienorientierter Arbeitgeber bleiben.

Kontaktadressen

Fax (0203) 283-47 20

Vertriebsbereichsleitung

Monika Melzer-Helmecke
Telefon (0203) 283-46 68
m.melzer-helmecke@wb-duisburg.de

Backoffice, Telefon (0203) 283-26 62
wohnungswirtschaft@wb-duisburg.de

Bianca Barthonet
Telefon (0203) 283-36 08
b.barhonet@wb-duisburg.de

Jasmin Kelm
Telefon (0203) 283-54 78
j.kelm@wb-duisburg.de

Sabine Schaffranek
Telefon (0203) 283-26 62
s.schaffranek@wb-duisburg.de

Großkundenbetreuer

Viktoria Kaschura
Telefon (0203) 283-42 71
v.kaschura@wb-duisburg.de

Volker Reck
Telefon (0203) 283-40 36
v.reck@wb-duisburg.de

Christiane Schön
Telefon (0203) 283-40 13
c.schoen@wb-duisburg.de

Christiane Steinmann
Telefon (0203) 283-44 05
c.steinmann@wb-duisburg.de

Sandra Wlodarczak
Telefon (0203) 283-68 99
sa.wlodarczak@wb-duisburg.de

Betreuer Problemimmobilien

Ferudun Cengel
Telefon (0203) 283-30 75
f.cengel@wb-duisburg.de

Teamleiter Außendienst

Rudolf Czaika
Telefon (0203) 283-45 07
r.czaika@wb-duisburg.de

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH

Vertrieb, Winterdienst, Legionellenuntersuchung, mobile Toilettenanlagen, private Straßen- und Gehwegreinigung, Dichtheitsprüfung

Daniel Kratz
Telefon (0203) 39 39 85 85
d.kratz@sb-duisburg.de

Impressum

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
Telefon (0203) 283-30 00
Fax (0203) 283-44 84
info@wb-duisburg.de
www.wb-duisburg.de

Herausgeber/Bildquellennachweis
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Redaktion
Volker Lange
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg

Gestaltung
Kaiserberg Kommunikation GmbH